



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel

Kähler, Willibald

1905-11-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 8. November 1905.

15. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.
1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.

Dirigent: Willibald Kähler. — Regie: Eugen Gebrath.

Peter, Besenbinder	Hugo Voisin.
Gertrud, sein Weib	Dina van der Vijver.
Hänsel } deren Kinder	(Hilda Schöne.
Gretel }	Margarethe Beling-Schäfer.
Die Knusperhexe	Betty Kofler.
Das Sandmännchen	Alfred Sieder.
Das Taumännchen	Katharina Bäcker.
	Engel. Kinder.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.**Hierauf neu einstudiert:**

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett-Divertissement von J. Hassreiter und Gaul. Musik von J. Bayer.
Arrangiert von der Ballettmeisterin Emmy Wratschko. — Dirigent: Hans Schuster.**Personen:**

Sir James Plumpstershire	Alexander Köckert.	Spanierin	mechanische Figuren	(Trudel Harprecht.
Lady Plumpstershire	Ida Schilling.	Steierin		(Jenny Hotter.
Jonny	(Kl. Nutz II.	Mohrin		(Anny Brinkmann.
Betsy } deren Kinder	(Kl. Koch.	Poet		(Georg Maudanz.
Tommy }	(Kl. Reimann,	Polichinel		(Hermann Trembich.
Bob	(Kl. Neher.	Portier		(Heinrich Garth.
Der Spielwarenhändler	Brunno Hildebrandt.	Chinese		(Karl Welde.
Sein Faktotum	Heinrich Brentano.	Erster } Gigerl		(August Krebs.
Erster } Kommis.	(Heinrich Füllkrug.	Zweiter }		(Richard Corvil.
Zweiter }	(Hugo Schödl.	Ein Bauer		(Emil Hecht.
Die Puppenfee	Riza Bajor.	Dessen Weib	(Elise de Lank.	
Tambour	Emmy Wratschko.	Deren Kind	(Kl. Nehr.	
Japanesin } mechanische Figuren	(Lena Reibold.	Eine Dienstmagd	(Christine Zisch.	
Chinesin }	(Lina Schmidkonz.	Ein Lohndiener	(Andreas Bongard.	
Bébé }	(Emmy Wratschko.	Ein Kommissionär	(Adolf Peters.	
		Ein Briefträger	(Karl Lobertz.	

Verschiedene mechanische Figuren.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 7 Uhr.**

Ende gegen 10 Uhr.

Nach „Hänsel u. Gretel“ findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Beurlaubt: Friedrich Carlén, Joachim Kromer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze im I. Parkett	
Reserveloge I. Rang, I. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitze im II. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausser dem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁴⁵ auch Speyer, Neustadt, Gernersheim wartet auf Theaterschluss.**Donnerstag, den 9. November 1905.****Im Hoftheater.**

15. Vorstellung im Abonnement C.

Die Hugenotten.

Grosse Oper in 5 Abteilungen von Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Anfang 7 Uhr.

Hauptrolle: Hans Tänzler vom Stadttheater
im Elberfeld als Gast.**Neues Theater im Rosengarten.**

Mamselle Tourbillon.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz und
Heinrich Stobitzer.

Anfang 8 Uhr.